

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

45 (15.2.1912) Drittes Blatt

Zeugpreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 30 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reflamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 15. Februar 1912

109. Jahrgang

Nummer 45

Parlamentarische Lehren in der Türkei.

Das erste Parlament des türkischen Reiches, das seit der Umwälzung vom Juli 1908 in den Mauern von Konstantinopel versammelt war, ist am 18. vorigen Monats nach endlosen Streitigkeiten aufgelöst und heimgeschickt worden. Die Neuwahlen, die innerhalb von drei Monaten nach der Auflösung vollzogen sein müssen, stehen vor der Tür und die türkischen Wähler rüsten sich zum Wahlkampf. Dieser nimmt, wie ja auch die Verfassung westeuropäischer Mütter nachgebildet ist, ganz europäische Formen an. Am bedeutendsten ist die amtliche Wahlbeeinflussung, die mit allen Mitteln von dem jungtürkischen Regime geübt wird, damit die Partei für Einheit und Fortschritt wieder mit einer stattlichen Mehrheit in die Kammer einzieht. So ist z. B. der Belagerungszustand in Konstantinopel, der bereits unlängst aufgehoben werden sollte, wieder verlängert worden, und es ist natürlich unter solchen Umständen nicht schwer, Regierungskandidaten durchzubringen.

Die Geschichte der verflochtenen Parlaments ist äußerst lehrreich, denn sie bietet einen ungeheuren Beweis für die alte Wahrheit, die neuerungswütige Leute niemals glauben wollen, daß der Umsturz des Alten allein noch lange keine Besserung bedeutet und daß man lebensfähiges Neues nur durch allmähliches, den vorhandenen Faktoren angepaßtes Fortschreiten gewinnen kann.

Die jungtürkische Revolution hat zwar Abdul Hamid beseitigt, aber die Korruption seines Systems ist geblieben, und diese hat die neuen Männer so rasch verbraucht, daß das Land, um überhaupt nur eine Regierung bilden zu können, gezwungen ist, auf Männer des alten Regimes, wie auf den jetzigen Großwesir Said, zurückzugreifen.

Eine Revolution hat überhaupt nur dann Zweck und Erfolg, wenn sie außerordentliche, mit starkem Willen und starken Fähigkeiten begabte Männer hervorbringt, die im Stande sind, die aus dem Leim gegangenen Verhältnisse nach neuen Gesichtspunkten wieder zurechtzubringen. Einen Augenblick hatte es geschienen, als wäre Mahmud Scheffer, der General der Revolutionsarmee, nicht nur ein geschickter Soldat, sondern auch ein kraftvoller Reformator. Aber er verlagte sehr bald und erwies sich nur als ein brauchbarer Minister. Aber was nützt einem Land ein Minister, wäre er auch noch so tüchtig, wenn die Hand fehlt, die ihn leitet?

Jetzt sieht auf dem Thron des Kalifen ein Schattenkultan, der wie ein Rohr im Winde ist, und um ihn herum tobt der Kampf der widerstreitenden Interessen, ohne daß er die Kraft und den Willen hätte, Ordnung zu schaffen.

Weiter lehrt aber die Geschichte dieses Parlaments, daß eine unfähige und uneinige Volksvertretung das Schlimmste ist, was einem Lande widerfahren kann, denn sie schafft nicht nur keine Arbeit, sondern sie vermindert auch die vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten. Unter Abdul Hamid war die Türkei ein Ganzes und die Gefahr, daß Glieder von ihr verloren gehen konnten, drohte nur von Außen, das parlamentarische Regime aber hat es durch seine Uneinigkeit fertig gebracht, daß das osmanische Reich von innen heraus sich in seinen nationalen Bestandteilen auflösen droht.

Um den Zustand der Malissoren in Albanien zu beenden, hatte die Regierung Reformen und Geld versprochen. Der Haß der übrigen Nationalitäten im Parlament verhinderte aber die Durchführung der Reformen und die Verteilung der Gelder. Jetzt erst, nach Auflösung der Kammer, ist die Regierung in der Lage, ihre Versprechungen einzulösen und sie macht sich Hals über Kopf daran, um nur einen neuen Zustand der Albanien im nächsten Frühjahr und drohende Einmischungen europäischer Staaten zu verhindern.

Hinderlich für die Konsolidierung des Landes ist natürlich auch der andauernde Kriegszustand. Es scheint, daß die Unmöglichkeit, vor dem uneinigen Parlament einen Friedensvorschlag auch nur zu erörtern, geschweige denn zur Annahme zu bringen, nicht unwesentlich dazu beigetragen hat, die Kammer aufzulösen. Denn die einfache Ermögung, daß es besser ist, Tripolitarien, ein längst faules Glied des Reiches, aufzugeben, als den ganzen Staat an ihm verbluten zu lassen, ist einer undisciplinierten und von Chauvinistischen Prahlhähnen ausgehenden, dabei aber vor jeder Verantwortung zurückweichenden Volksvertretung unzugänglich.

Neben dem Fehlen von einsichtigen und energischen Männern ist der Mangel an Geld ein weiteres gefährliches Uebel für den Staat, und die verflochtene Kammer ist nicht im Stande gewesen, die Kreditfähigkeit des Reiches zu stärken und zu heben. Allenthalben drohen im Lande neue Aufstände. Trotz der Reformtätigkeit der Regierung in letzter Stunde, steht für das Frühjahr eine neue Erhebung in Albanien bevor. In Arabien ist es noch schlimmer. Dort hat der Imam Wahid den Ausbruch des italienischen Krieges benutzt, um für sich persönlich einen großen Machtzuwachs herauszuschlagen. Dafür hat er zwar versprochen, Krieger nach Afrika gegen die Italiener zu schicken, sich aber wohl gehütet, seine Zusage zu halten. Vielmehr läßt er sich von den Italienern mit Waffen ver-

forgen und bereitet einen neuen Abfall von der Türkei vor, wobei alte Pläne, den Osmanen das Kalifat zu entreißen und es den Arabern wieder zu erobern, neues Leben gewinnen.

Alle diese Gefahren aber haben nicht vermocht, den täglichen nichtigen Streit um kleinliche persönliche Fragen im türkischen Parlament hintanzuhalten und die großen Fragen des Landes zur Beratung zu stellen. Persönliche Geheißigkeit hat die Ministerführung zur höchsten Blüte gebracht, so daß die wenigen Män-

ner, die überhaupt in Betracht kamen, schnell verbraucht waren. Auch der neue Wahlkampf wird sich zum großen Teil im Zeichen persönlicher Gegnerschaft vollziehen. Die Opposition, die sogenannte liberale Vereinigung, ist keineswegs liberal, sondern besteht aus abgepresst Gliedern der jungtürkischen Partei, deren Haupttriebfeder Nachhunger ist. Um Stimmen im Lande zu fangen, verspricht sie alles mögliche, besonders den Christen, was zu erfüllen, wenn sie zur Macht gelangte, sie von vornherein nicht gewillt ist.

Telephonischer Spezial- u. Nachtdienst

(Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Das amtliche Stimmverhältnis bei den bayerischen Landtagswahlen.

(Eigener Drahtbericht.)

München, 14. Febr. Wahlberechtigt waren 1 187 127. Abgegeben wurden im ganzen 969 325 Stimmen gleich 81,7 Prozent, davon waren ungültig 4649 Stimmen gleich 0,48 Prozent. Das Zentrum, der Bund der Landwirte und die Konservativen erhielten 463 631 Stimmen, gleich 48 Prozent der gültigen Stimmen; die Liberalen, der deutsche und der bayerische Bauernbund sowie die Sozialdemokraten erhielten 489 746 Stimmen gleich 50,8 Prozent der gesamten Stimmen. 11 299 Stimmen waren zerstückelt, gleich 1,2 Prozent.

Rücktritt des bayerischen Kriegsministers.

(Eigener Drahtbericht.)

München, 14. Febr. Der Prinzregent hat das Rücktrittsgesuch des Kriegsministers v. Horn genehmigt.

Dienstentlassung eines erfassischen Bürgermeisters.

(Eigener Drahtbericht.)

Mühlhausen i. G., 14. Febr. Dem Bürgermeister von Didenheim, Theodor Schmidt, der als liberaler Kandidat für den Landtag durch eigenmächtiges Handeln unliebsames Aufsehen machte, war nahe gelegt worden, seine Demission einzureichen. Nachdem er dieser Aufforderung nicht nachgegeben ist, wurde ihm vom Kreisdirektor mitgeteilt, daß ihn der Bezirkspräsident auf Grund des § 23 der Gemeindeordnung aus dem Dienste entlassen habe.

Der Etat von Berlin.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 14. Febr. Der Etat der Stadt Berlin hat nach der heute vom städtischen Finanzbureau ausgegebenen Abschlußziffer einen Stand von 330 Millionen erreicht.

Kein Petroleummonopol?

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 14. Febr. Die neuerdings in der Presse verbreitete Nachricht, daß dem Reichstage demnächst der Entwurf eines Petroleummonopols zugehen werde, beruht auf durchaus unzutreffender Kombination.

Die preussische Regierung gegen die Schuldenpolitik der Gemeinden.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 14. Febr. Die preussischen Minister des Innern und der Finanzen haben einen allgemeinen Erlaß an die preussischen Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern gerichtet, in dem sie auf die fortwährend steigende Zunahme des kommunalen Schuldenstandes hinweisen, der sich zu einer so bedrohlichen Erscheinung ausgewachsen habe, daß die staatlichen Aufsichtsbehörden die schärfsten Maßnahmen ergreifen müßten, um eine Vermehrung der Vermehrung der bestehenden Schuldenlasten herbeizuführen.

Die Begründung der Republik China.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 14. Febr. Der hiesige chinesische Gesandte hat dem auswärtigen Amt heute durch Ueberreichung einer Note die Begründung der Republik China amtlich angezeigt. Die Note ist vom Wajowpu, dem auswärtigen Amt in Peking ausgegangen. Sie gibt den kaiserlichen Erlaß wieder und kündigt den Entschluß an, auf den Thron zu verzichten. Juan schikai wird als Präsident der provisorischen Republik anerkannt und das Einverständnis erklärt, daß später die republikanische Regierung eingesetzt wird. (Siehe auch unter „Letzte Nachr.“)

Disziplinarverfahren gegen Pfarrer Traub.

(Eigener Drahtbericht.)

Breslau, 14. Febr. In dem Disziplinarverfahren gegen den Pfarrer Traub aus Dorumund wurde der Termin für das Hauptverfahren auf den 12. März angelegt.

Abschluß der Grenzregulierung auf Neuguinea.

(Eigener Drahtbericht.)

Rotterdam, 14. Febr. Die seit geraumer Zeit geführten Grenzregulierungsverhandlungen der Deutsch-Niederländischen Kommission auf Neuguinea haben zu einem vollständigen Einverständnis über die Regulierung der neu festzusetzenden Grenze geführt, so daß weitere Konferenzen nicht nötig sind.

Ein Geschenk des Kaisers für Haldane.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 14. Febr. Der Deutsche Kaiser hat dem englischen Kriegsminister Haldane bei seinem Auf-

enthalt einen Abguss der Statue eines griechischen Kriegers geschenkt, dessen Original sich in den Berliner königlichen Sammlungen befindet.

Die englische Thronrede.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 14. Febr. Der König begab sich mit der Königin im feierlichen Aufzuge nach dem Parlamentsgebäude.

Im Sitzungssaal des Oberhauses verlas der König die Thronrede, in der u. a. gesagt wird: Die Beziehungen zu den fremden Mächten seien andauernd freundlich. Die Regierung sei bereit, sobald sich eine günstige Gelegenheit bieten sollte, mit den andern Mächten sich an jeder Vermittlung zwischen Italien und der Türkei zu beteiligen, die dazu beitragen könne, die Feindseligkeiten zu beenden. Die Lage in Persien erfordere erste Aufmerksamkeit. Die englische Regierung sei in ständiger Verbindung mit der russischen Regierung, um zu erwägen, wie am besten Ruhe und Ordnung in Persien wiederhergestellt werden könne. Er hege die Zuversicht, daß die Krisis in China durch Einführung einer dauernden Regierungsform, die den Ansichten des chinesischen Volkes entspreche, in befriedigender Weise beendet werde.

Der König kündigte ferner an, daß im Haag ein Abkommen über die Regulierung des Handels mit Opium und ähnlichen Erzeugnissen abgeschlossen werden würde. Mit schwerer Sorge betrachte er die in Aussicht stehenden Streitigkeiten zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern, hege aber die feste Zuversicht, daß eine vernünftige Auffassung auf beiden Seiten vorherrschen werde. Schließlich werden einige Gesetzesvorlagen angekündigt, darunter Maßnahmen für eine bessere Verwaltung in Irland, ferner Gesetzesentwürfe über die Entnationalisierung der Kirche in Wales, Änderung des Wahlrechts, eine Verbesserung des Gesetzes über die britische Staatsangehörigkeit gemäß den Empfehlungen der Reichskonferenz und gewisse soziale und industrielle Vorlagen.

Der dänische Minister des Aeußern über auswärtige Politik.

(Eigener Drahtbericht.)

Kopenhagen, 14. Febr. (Parlament.) Der Minister des Aeußern erklärte auf einen Antrag der Rechtsparterie folgendes über die auswärtige Politik: Das Ziel der dänischen Politik bei Umstimmigkeiten mit anderen Staaten sei die Entscheidung durch das haager Schiedsgericht, bei Konflikten anderer Staaten untereinander absolute Neutralität. Wir sind weder direkt noch indirekt durch mündliche oder schriftliche Vereinbarungen gebunden, geschweige denn durch Verträge oder Allianzen. Die Regierung befindet sich in bestem Einverständnis mit allen anderen Regierungen. Keine versuchte uns zu bewegen, von unserer unparteiischen Haltung abzuweichen. Deutschland gegenüber bringen es die historisch gegebenen Verhältnisse mit sich, daß die Sympathie mit den dänisch sprechenden Nord-Schleswigern oftmals zu einem Ausdruck gelangt, der zu Mißverständnissen Anlaß gibt. Die jetzige Regierung ist wie die frühere bestrebt, durch freundliche Erörterungen auf diesem Gebiete mit der deutschen Regierung zu einer vollen Verständigung zu gelangen. Der Minister bedauerte, daß man die Neutralitätspolitik der Regierung im Lande selbst vielfach angegriffen habe und als eine Folge der Furcht vor Breßionen hinstelle. Pflicht der Regierung sei es, zu verhindern, daß das Verhältnis des Reichs zum Auslande Schaden erleide. Der Minister legte dar, weshalb die Regierung den Artikel des Generaldirektors Rubin in den „Preussischen Jahrbüchern“ für wünschenswert hielt und fuhr dann fort, daß sich die in Deutschland da und dort betriebene Agitation gegen die Dänen auf eine unrichtige Darstellung der Absichten der dänischen Regierung und des dänischen Volkes stütze. Es liegt in unserem Interesse, diese Agitation nach Möglichkeit zu bekämpfen.

Nach der Rede des Ministers des Aeußern wurde auf Antrag von Kristensen unter Zustimmung der Parteiführer folgende Resolution angenommen: Indem das Volksething zu den Erklärungen des Ministers des Aeußern über die äußere Politik sein Vertrauen ausspricht, geht es zur Tagesordnung über.

Im Nebel verirrt und ertrunken.

(Eigener Drahtbericht.)

M. Augusthagen (Oldenburg), 14. Febr. Die vor kurzem hierher gezogenen Eheleute Buchholz haben sich gestern abend im Nebel auf dem Heimwege verirrt und sind im Kanal ertrunken. Die Leichen konnten geborgen werden.

Weitere Depeschen siehe „Letzte Nachrichten“.

Auf der ganzen Linie sieht man nichts als Parteihaber, wo es nötig wäre, im Interesse des von allen Seiten bedrohten Landes ihn zu begraben und sich zu vereinten Anstrengungen aufzuraffen. Die halloste Regierung erblickt ihr Heil unter diesen traurigen Umständen nur in der Aniehung an eine oder mehrere europäische Mächte und schwankt fortwährend unter den Lockungen und Drohungen der europäischen Konkurrenten um diese „Freundschaft“. Neuerdings scheint England den übrigen den Rang abgelassen zu haben, was für die Ruhe auf der Balkanhalbinsel, für die Interessen des Dreiebundes und vor allem für Deutschlands wirtschaftliche Interessen von höchstem Nachteil wäre. Englands Freundschaft aber bedeutet für die Türkei ein nur scheinbar verschleiertes Balkanentum und am Ende eine Rechnung, bei deren Präsentation der osmanische Staat seinen Bankrott anmelden müßte.

Man sieht, um Revolution zu machen, genügt es nicht nur, ein altes Staatsystem über den Haufen zu werfen, man muß auch ein anderes, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch, an seine Stelle setzen können. Und auch dann ist es noch gefährlich. Die französische Revolution hat dem Königtum den Kopf abgeschlagen, um an seinen Platz die ärgste Form der Autokratie, die Militärdiktatur, zu setzen und diese durch die schlechtesten aller Regierungsformen, die Diktatur des berufsmäßigen Parlamentarismus abzulösen. Gustav Reppert.

Rundschau.

Die Beseitigung der Losung bei der Aushebung von Militärflichtigen.

Man schreibt uns: Die Reichsregierung beabsichtigt eine wichtige Aenderung des Reichsmilitärgesetzes vorzunehmen, die für die Militärflichtigen von großer Bedeutung ist. Es soll das jetzt geltende System der Auslosung gänzlich beseitigt werden. Nach § 13 des Reichsmilitärgesetzes wird die Reihenfolge, in der die Militärflichtigen eines Jahrgangs ausgehoben werden, in jedem Aushebungsbegleit durch das Los bestimmt. Ein Abweichen von der Nummerfolge ist nur zulässig, soweit die erforderliche Anzahl der Rekruten für Spezialwaffen, an die besondere Anforderungen gestellt werden müssen, innerhalb der vorangegangenen Nummern nicht zu finden ist. Diese Bestimmung macht es unmöglich, Wünsche von Militärflichtigen zu berücksichtigen, welche ein Interesse an einer sofortigen Einstellung haben. So besteht beispielsweise bei Auslandsdeutschen vielfach der Wunsch, wenn ihre Tauglichkeit zum Militärdienst festgestellt ist, möglichst bald auch eine Entscheidung zu erhalten, ob und wo sie sich zum aktiven Dienst zu stellen haben. Schon jetzt nehmen an der Losung nicht teil die Einjährig-Freiwilligen, die Zwei- und Mehrjährig-Freiwilligen und die Militärflichtigen der sechsmännigen Bevölkerung. Die zunehmende Entwicklung der technischen Truppen macht es auch in steigendem Maße notwendig, zu gunsten ihres Erlases von der Reihenfolge der Nummern abzuweichen. Das ganze System der Losung ist also heute keine zeitgemäße Einrichtung mehr. Sie erschwert das Erlangschäft sehr erheblich und führt geradezu zu ungerechtfertigten Härten, indem völlig taugliche Leute infolge ihrer Nummern vielfach drei Jahre lang in Unsicherheit bleiben, ob sie tatsächlich noch eingestellt werden oder nicht. Aus diesen Gründen soll in Zukunft der Grundlag der Losung überhaupt aufgegeben werden und dagegen soll als maßgebend für die Reihenfolge, in der die Militärflichtigen auszuheben sind, nur die Tauglichkeit zum Militärdienst gelten. Hierdurch würde eine wesentliche Vereinfachung des Erlangschäftes erzielt. Auch von der Reihenfolge nach der Tauglichkeit sollen aber Abweichungen zugelassen werden, ohne daß eine Ungerechtigkeit für die Militärflichtigen in Frage kommt. In erster Linie ist beabsichtigt, die im Ausland befindlichen Militärflichtigen zu berücksichtigen, wenn sie den Wunsch haben, sofort eingestellt zu werden. Ferner soll von der Reihenfolge abgewichen werden, zugunsten von Militärflichtigen im Inland, die ihre sofortige Einstellung wünschen. Für die Spezialwaffen soll auch fernerhin bei der Auswahl des Erlases nicht nach dem allgemeinen Tauglichkeitsmaßstab, sondern nach dem Grad der Tauglichkeit die Auswahl erfolgen.

Australien und die Deutschen.

Biel erörtert wird in der australischen Presse ein Ende vorigen Jahres im Londoner Spectator erschienener Artikel des Londoner Professors der Philosophie, Rev. Dr. Alfred Caldecott. Dieser geht davon aus, daß Groß-Britannien ein Interesse daran habe, wenn Deutschland die Möglichkeit gegeben werde, sich außerhalb Europas auszudehnen und seinen Bevölkerungüberschuß unterzubringen. Zu diesem Zwecke läge es im Interesse Englands, daß die Deutschen einen Teil Australiens erhielten. Man könne doch in England wahrlich nicht der Auffassung sein, daß eine Bevölkerung von vierzehn Millionen Menschen als eine wirkliche Befehung Australiens aufzufassen sei. Denn das jetzige Australien sei doch nicht in stände, die Japaner oder Chinesen, wenn sie das Land eroberten wollten, davon abzuhalten. Würde, so fragt der Londoner Professor, nicht „ein weißes Australien“ eher aufrechtzuerhalten sein, wenn die Briten die Ästliche und die Deutschen die westliche Hälfte des Erdteils erhielten? Sind wirklich eine Viertelmillion West-Australier berechtigt, eine große Nation davon abzuhalten, ihren Platz unter dem südlichen Kreuz einzunehmen? Ist eine Bevölkerung, die nicht größer ist als die von Vorkriste, berechtigt, dauernd und ausschließlich eine Million Quadratmeilen für sich in Anspruch zu nehmen? Bedeutet der noch

Die heutige Nummer unserer Blätter umfaßt 18 Seiten.

Zu vermieten

Beierthimer Allee 34.
Modern ausgestattete

Villa mit 9 Zimmern,
Bad, Bor- und Hintergarten
auf 1. März oder später zu vermieten.
Näheres Büro Stefanienstr. 40, vorm.

Jollystraße 11,
in freier Lage, ist im 3. Stock
eine schöne 7 Zimmerwohnung
nebst Zubehör per 1. April d. N.
anderweitig zu vermieten. Näheres
zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Kriegstraße 91, ist eine Wohn-
ung von 7 Zimmern mit reichlichem
Zubehör, 2 Treppen hoch, per sofort
oder später zu vermieten. Näheres
part. 2.

Rieffstahlstr. 4
wird wegen Wegzugs des Mieters
die Wohnung im 2. Obergesch. be-
stehend aus 7 Zimmern und reich-
lichem Zubehör, auf 1. April 1912
mietefrei. Besichtigung an Wochen-
tagen zwischen 11 und 1 Uhr.

Stefanienstr. 23 ist der 2. Stock
mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer
und reichl. Zubehör auf 1. April 1912
zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Herrschafthaus.
Kriegstraße 152, part. ist eine
schöne Wohnung von 7 geräumigen
Zimmern, mit großer Diele, Bad,
Speisekammer, Manfard, Vorgarten
und sonstigem reichl. Zubehör
auf 1. April oder früher zu vermieten.
Gas und elektr. Licht vorhanden.
Näheres ebendasselbst im Büro.

Kriegstraße 73
(Ede Hirschstraße) ist die Par-
terrewohnung, bestehend aus 6
nach der Straße liegenden Zim-
mern, 2 Manfarden, 2 Kellern,
auf 1. April oder später zu ver-
mieten. Die Wohnung wird
neu hergerichtet. Einzelnheiten:
vorm. 11 h. 1 Uhr, nachm. 3 h. 5
Uhr. Näheres 1 Treppe hoch.

Wendstr. 29 ist im 1. Stock
eine Wohnung von 6 Zimmern,
daneben 2 auch als Bureau- oder
Kontorräume mit besonderem Zu-
gang zu benützen, mit vorgerich-
ten, Bad, Speisekammer, Keller,
2 Manfard u. ev. Magazinraum
auf 1. April zu vermieten. Ein-
zelnheiten von 9-12 und 3-5 Uhr.
Näheres in der Wohnung oder
Blumenstraße 1D, 3. Stock.

**In meinem Hause Herren-
straße 12,** inmitten der
Stadt, ist auf 1. Juli 1912
im 4. Stock (3 Treppen hoch)
eine schöne

6 Zimmerwohnung
mit Bad und reichlichem Zu-
behör, event. mit elektrischem
Licht, zu vermieten. Näheres
Herrenstraße 12, im Kontor
der Weinhandlg., üb. d. Hof.

6 Zimmerwohnung
mit Bad, 2 Balkonen und Zubehör, am
Sonntagplatz, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Herrenstraße 52 III.

6 Zimmerwohnung
zum Preis von 850 M. jährlich an
ordnungsliebende Familie auf 1.
April oder später zu vermieten.
Näheres Auskunft täglich (aus-
genommen Mittwochs): Ruppur-
straße 48, 2. Stock, bei B. Geh.

Herrschafthaus-Wohnung.
Dietrichstraße 101, part. ist
eine schöne Wohnung von 6 Zim-
mern, Fremdenzimmer, Bad, Speise-
kammer, Manfard, 2 Kellern und
allem Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Wilhelmstraße 52,
Telephon Nr. 1041.

Dürklinstraße 6 ist wegen Ver-
letzung im 2. Stock eine schöne
Wohnung von 5 Zimmern mit reich-
lichem Zubehör (einschl. oder später
zu vermieten. Näheres part. 2.

Durlacher Allee 21, 3 Treppen,
5 schöne Zimmer, 3 Balkone, Bad
und reichlichem Zubehör per 1. April,
4 Treppen, Manfardenwohnung,
3 Zimmer mit Balkon, per 1. April
zu vermieten. Näheres daselbst im
4. Stock.

Ettlingerstr. 59, vis-a-vis dem
Lauterberg, eine sehr schön ge-
legene Wohnung, bestehend aus 5
Zimmern, Bad, Speisekammer u. fäm-
lichem Zubehör per sofort oder
1. April zu vermieten. Näheres
Ettlingerstraße 59, part. 2.

Friedenstraße 14 ist eine schöne
Wohnung von 5 Zimmern, Bad,
Balkon und Zubehör auf 1. April
1912 zu vermieten. Zu besichtigen
von 11-1 Uhr. Näheres daselbst
im 1. Stock.

Dietrichstr. 16, nächst Kaiserstr., ist
Part.-Wohn. v. 5 Zim. u. Zubeh. auf
1. April u. vorm. Näh. L. Kont. G. E. Stranb.

Jollystraße 10
eine Wohnung von 5 großen Zimmern,
Bad, Küche, Balkon u. Veranda, 2 Man-
farden, 2 Kellern auf 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Klaupredstr. 31, 2. Stock, ist
schöne 5 Zimmerwohnung mit
reichl. Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Preis 850 M.

Lenzstraße 3,
3. St., in ruh. versch. Hant., auf 1. April
schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad,
1 Manf. u. 1 Sommerzimmer, 2 Kell-
lern, Balkon u. 2 Verandas zu verm.
Näheres das. u. Kriegstr. 184, 3. St.

Melanchthonstraße 4,
beste Lage Oststadt, in ruhigem
Gange, 1 Treppe hoch, Herrschafthaus-
wohnung mit

5 Zimmern,
Küche, eingerichtet. Bad u. reichlich
Zubehör weg. Wegzug per 1. April
zu verm. Näh. daselbst part. 2.

Nelkenstraße 25, am Gutenberg-
platz, schöne 5 Zimmerwohnung mit
Balkon, Bad, Speisekammer u. reichl. Zu-
behör p. 1. April. Näh. daselbst part.

Geräumige
5 Zimmerwohnung
Vorholzstr. 48 II,
neu hergerichtet, in freier, sonniger
Lage, mit Bad und Balkon
sowie sonstigem Zubehör per
sofort oder 1. April zu ver-
mieten. Preis 1100 Mark.
Schlüssel im 1. u. 3. Stock.
Näh. u. verr. Jähringerstr. 104 III.

Wohnungen
in der
Hirschstraße 1, 5 Zimmer,
Bad, Veranda nebst Zubehör,
Welfenstraße 3, 5 Zimmer,
Bad, Veranda, Balkon,
Garten und Zubehör,
Duntenstraße 3, St., 4 Zimmer,
Bad, Balkon u. reichl. Zub.
auf 1. April zu vermieten.
Näheres Douglasstraße 22, 2. St.
zu erfragen.

Herrschafth. Wohnung.
Amalienstraße 25, 2 Tr., am
Stephanplatz, freie Lage, ist eine
schöne Wohnung von 5 sehr ge-
räumigen Zimmern m. gr. Salon,
2 Balkonen, großer Diele, Bade-
zimmer, mit reichl. Zubehör auf
1. April zu vermieten. Näheres
Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Feine 5 Zimmerwohn.
sind Magazinhofstr. 28 u. 29 per
1. April zu verm. Bad, Gas,
Elektr. u. vorhanden freie Lage.
Näh. bei Koch u. Helfelshwerdt,
Arch., Amalienstraße 88.

5 od. 7 Zimmerwohnung
zu vermieten Herrenstraße 15. Zu er-
fragen daselbst im Dreifachladen
oder Telephon 122, Amt Ettlingen.

5 Zimmer.
Edmowung, Kaiserstraße 247,
2 Treppen (Kaiserplatz), zu ver-
mieten. Zu erfragen im 2. Stock
daselbst.

Bachstraße 6 (Villa)
ist eine schöne, moderne Parterre-
wohnung, bestehend aus 4 Zim-
mern nebst 1 Zimmer im 2. St.,
Küche, Bad, Veranda u. sonstigem
Zubehör sowie Bor- und Hinter-
garten per 1. April 1912 zu ver-
mieten. Elektr. Licht, Zentral-
heizung und Warmwasseranlage
vorhanden. Zu erfragen nur
Kaiserstraße 84 im Laden.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr.,
ist im 1. Stock eine schöne 4 Zim-
merwohnung mit Bad, Speise-
kammer, Mädchenzimmer u. mo-
dern eingerichtet, per 1. April zu
vermieten. Näheres bei A. Gehl,
1. Stock oder 2. Kappler, Lützen-
straße 62. Telephon 2920.

Blumenstr. 19 ist eine Wohnung
von 4 Zimmern, Koch- und Leuchtgas,
nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres im Laden.

Blumenstraße 25 ist der 2. Stock
mit 4 Zimmern und Zubehör auf
1. April zu vermieten. Näheres im
Laden daselbst.

Degenfeldstr. 4a ist eine Manfard-
denwohn. 2 Zimmer, Küche, Kell.,
Gas a. 1. März z. verm. Näh. part.

Durlacher Allee 40 ist im Vor-
derhaus, 3. St., eine schöne 4 Zim-
merwohnung m. Bad, Speisekammer
u. fämlichem Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Näheres im Restau-
rant daselbst.

Gartenstraße 68 ist im 2. Stock
eine sehr schöne 4 Zimmerwohn-
ung nebst Zubehör per 1. April
zu vermieten. Näheres im Restau-
rant daselbst.

Herrenstraße 7, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer
nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 zu vermieten.
F. Ettlinger & Wormser.

Franz. Manfardenwohnung
bestehend aus 4 freundlichen, hellen Zimmern, Küche und Zubehör, ist auf
1. April zu vermieten. Angesehen von 3 bis 6 Uhr nachmittags: Stefani-
straße 57 III.

In demselben Haus ist im 2. Stock ein sehr großes, schönes, wei-
tenstriges Zimmer unmobliert zu vermieten.

Gerwigstraße 31,
part. ist eine schöne
4 Zimmerwohnung
mit Bad u. per 1. April zu ver-
mieten. Näheres Melanchthon-
straße 3, part. 2, oder im Büro
Georg-Friedrichstraße 28.

Hirschstraße 29 ist im 3. Stock,
rechts, eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Alkoven, nebst reichlichem
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst links.

Kaiser-Allee 115 ist eine grobe
4 Zimmerwohnung mit 1 großem
Alkoven, 1 Manf., Bad, Balkon,
Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1.
April zu vermieten. Näh. part.
oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Könerstr. 10, 2 Tr. hoch (3. St.),
ist eine schöne Wohnung, best. aus
4 Zimmern, Küche u. c., per 1. April
zu verm. Näh. Zirkel 20, 3. St.

Marienstraße 51
(Ede Kuffenstraße), sind im 2. und
3. Stock sonnige Wohnungen von vier
Zimmern mit Balkon nebst Zubehör
auf 1. April zu verm. Näh. im Laden.

Netkenstraße 5 ist eine Wohn-
ung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Bad, Speisekammer,
Speisekammer nebst Zubehör, 3 Treppen
hoch, per sofort oder auf 1. April
zu vermieten. Zu erfragen das-
selbst oder im Laden.

Ostendstraße 2
ist wegen Verletzung im 4. Stock eine
schöne 4 Zimmerwohnung mit Bal-
kon, nebst reichlichem Zubehör, auf
1. April zu vermieten. Angesehen von
10 bis 12 u. 1 bis 5 Uhr. Näheres
beim Hausagenten, 5. Stock, rechts.

Richard Wagnerstraße ist eine
schöne Parterrewohnung von 4
Zimmern, Bad, Veranda u. auf
1. April zu vermieten. Näheres
bei Fr. Frey, Vorholzstraße 88.

Sofienstr. 184 ist im 4. St.
eine schöne 4 Zimmerwohnung
mit Bad u. sonst. Zubehör auf 1.
April zu vermieten. Näheres das-
selbst u. 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, 1.

4 Zimmerwohnung.
Eine hübsche Wohnung von vier
Zimmern, sämtlich auf die Straße
gehend, nebst Küche, Manfard und
Keller, mit elektr. Treppenelektung,
ist auf 1. April 1912 an eine kleine
Familie zu vermieten. Preis 600
Mark. Näh. Kaiserstr. 36, 3. Stock,
zwischen 11 und 3 Uhr.

Schöne 4 Zimmerwohnung
mit Manfard u. sonst. Zubehör ist
auf 1. April zu vermieten. Näheres
Werberstr. 34, 3. Stock.

4 Zimmerwohnung
Kriegstr. 3a, Ecke „Grüner Hof“,
nahe beim Bahnhof, 3 Tr. hoch,
mit Küche, Keller u. Speicher, son-
derl. 1 Zimmer im 5. Stock per 1.
April zu vermieten. Preis 700 M.
Näheres im Laden.

Dreijammerwohnung mit Bade-
zimmer, Balkon und sonst. Zubehör
per 1. April zu vermieten. Zu er-
fragen Sofienstr. 79/81 im Kontor.

In ruhigem Hause ist im 3. Stock
eine schöne 4 Zimmerwohnung mit
Manfard und Zubehör auf 1. April
an ruhige Familie zu vermieten. Nä-
heres Wilhelmstraße 46, part. 2.

Schöne, große
4 Zimmer-Wohnung
mit Erker, Bad, Manfard u. sonstig.
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 10 III r.

4 Zimmerwohnung,
hochpart. mit Bad u. c., in schöner,
freier Lage zum 1. April d. N. zu
vermieten. Näheres Kaiserallee 107
im Hinterhaus oder bei Hofbäcker-
meister Gelsendörfer, Ludwigslap.

Wohnung zu vermieten.
Per sofort od. später zu verm. 2.
Brahmsstraße 2, part. 2, 4 Zim-
mer, Küche, Bad u. c.,
Näheres durch Baugeschäft
Jakob Anna Jr., Winterstraße 4.
Telephon 649.

Durlach.
In m. Villa Scheffelstraße 17, schöne,
ruhige und freundliche Lage am Zim-
merberg, ist eine Wohnung im 2. Stock
(prachtvolle Aussicht), bestehend aus
4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen
Manfarden sowie sonst reichlichem Zu-
behör sofort oder auf 1. April zu verm.
Näh. beim Eigent. Scheffelstr. 17, part.

Zu vermieten:
3 Zimmerwohnung

im Vorderhaus, in schöner Lage, auf
1. April. Preis 400 M. Näheres
Kurvenstraße 23, Kontor.

3 Zimmerwohnungen.
Auf 1. April 1912 event. früher
sind im Neubau Gabelsbergerstr. 15
schöne 3 Zimmerwohnungen, mit u.
ohne Bad, zu vermieten. Näheres
Dorfstraße 41 im Büro.

Wiederstraße 32 ist im Seitenbau
eine Wohnung von zwei Zimmern
und Zubehör auf sofort oder 1. April
zu verm. Näh. im Spezialeiden.

Bahnhofstraße 26 ist eine Man-
fardenwohnung von 2 Zimmern, Küche
und Keller auf sofort oder später an
eine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres im 2. Stock.

Bahnhofstr. 52 ist eine Manfarden-
wohn. 2 Zim., Küche, Keller auf 1. April
z. verm. Näh. das. Seitenbau, part. 2.

Blücherstr. 20 ist eine Manfard-
denwohnung von 2-3 Zimm. mit
Küche u. sonst. Zubeh. auf 1. April
zu vermieten. Näh. b. Hausmstr.

Bürgerstraße 6 ist im Hinterhaus
schöne 2 Zimmerwohnung mit Zu-
behör hi. Glasabschl. an fl. Kam. zu
verm. Näh. i. Vorderh., 2. St., b. 4 Uhr.

Humboldtstraße ist im 3. Stock
eine Wohnung von 2 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Gerwigstr. 35, 2. St.

Karlstraße 6 ist eine schöne Seiten-
baubwohnung, best. aus 2 Zimm. u. Küche
auf 1. April an ruhige Leute zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stock.

Karlstraße 24 ist auf April im
Rückgebäude eine Wohnung 2 Zim-
mer, Küche und Zubehör, zu ver-
mieten. Näh. Vorderh. 2. Stock.

**Kulsenstraße, Hh., 1. St., 2 Zim-
mer,** Küche und Keller,
daselbst 2 Manfardenzimmer und
Keller auf 1. April zu vermieten.
Näh. Douglasstr. 22, 2. St. zu erfr.

Marienstr. 2 ist eine Manfard-
denwohnung v. 2 Zimmern, Küche
u. Keller auf 1. April zu vermie-
ten. Zu erfrag. 1. Stock im Lad.

Marienstraße 87 ist im Seiten-
bau eine 2 Zimmerwohnung mit
Zubehör auf April zu vermieten. Nä-
heres im Vorderhaus, 2. Stock links.

Philippstr. 15 sind schöne 2 Zim-
merwohnungen per 1. April zu
vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Schwabenstr. 19, 2. St., 2 Zim.,
Küche, Keller, Manf. u. Zubeh. sof.
od. spät. Näh. das. part.

Sofienstraße 56 sind im Hinter-
haus einige Wohnungen, bestehend aus
2 Zimmern und Küche auf 1. April
an kleine Familie zu verm. Näh. 2. St.

Waldstraße 35
ist auf 1. April zu vermieten: eine
sehr schöne Wohnung im Seitenbau, 4. St.,
von 2 Zimmern, Küche, Keller und
Manfard. Zu erfragen das. Vorder-
haus, 2. Stock, sowie Kronenstr. 33.

Waldstraße 11, Duerbau, 2. Stock,
ist auf 1. April 1912 eine Wohnung
von 2 Zimmern und Küche zu ver-
mieten. Zu erfragen daselbst im
Spezialeiden oder Waldhornstr. 14
im Kontor.

**Werderstraße, Hinterh., 2 Zim-
merwohnung** auf 1. April und eine
Manfardenwohnung von 2 Zimmern
auf 1. März zu vermieten. Näheres
Schützenstr. 54, Vorderhaus, 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.
Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller,
Balkon, Veranda, Abort im Glasab-
schluss m. Wasserzuleitung, alles neu,
sofort oder 1. April zu vermieten.
Näheres Dorfstraße 25 II rechts.

Wohnung zu vermieten.
Grenzstraße 28 ist eine schöne
fremdliche Wohnung von 2 großen
Zimmern, Küche, Keller und Man-
fard auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 1. Stock.

3 Zimmerwohnung
per sofort zu vermieten: Philipp-
straße 29. Näheres daselbst. Tele-
phon 2799.

3 Zimmerwohnung.
Siederstraße 2, nächst der Kaiser-
Allee, ist im 4. Stock eine schöne Drei-
zimmerwohnung auf 1. April zu verm.
Näh. das. oder Jollystr. 21, 1. Stock.

Wohnung zu vermieten.
Kaiserstraße 53 ist im 4. Stock,
Vorderhaus, eine Wohnung von 3
Zimmern, Küche, Keller und Kam-
mer auf 1. April zu vermieten. Näh.
im Hinterhaus.

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör ist auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Humboldtstr. 17 i. Lad.

3 Zimmerwohnung,
Vorderhaus, per 1. März, Ludwig-
Wilhelmstr. 11, 2. Et. r., zu verm.

Zu vermieten:
Philippstraße 31, per sofort od. spät.
3 Zimmerwohn. Näh. 2. Stock r.
Magazinhofstraße 37 gr. 3 Zim-
merwohn. m. Manf. Näh. 4. St. r.

Neubau.
Gegenüber der Telegraphenstation
und dem Fußballplatz sind schöne
Wohnungen von 3 Zimmern mit oder
ohne Bad u. reichl. Zubeh. sofort zu
vermieten. Näheres Kaiserstraße 95,
2. Stock, od. Hotel „Sonne“, Kreuzstr.

Neu hergerichtete 2 Zimmerwoh-
nung 1. April u. Manfardenwoh-
nung, 1 Zimm., Küche, 1. März oder
später (beide Glasabschl., Gas,
Wasserloset) an erwach. Personen
vermietbar. Näh. Uhländstr. 32, p.

Schöne Manfardenwohnung von
2 Zimmern, auf die Straße gehend,
Küche, Keller per 1. März an kleine,
anständige Familie zu vermieten. Zu
erfragen Kapellenstraße 72, part. 2.

Wohnungen zu vermieten.
Bannwald-Allee 36 sind zwei
Wohnungen v. 2 Zimmern u. Zubehör
sof. od. spät. z. verm. Näh. Sofienstr. 95 II.

Schöne Manfarden-Wohnung
bestehend aus 2 Zimmern, Küche
und Keller, in gutem Haus, an kleine
Familie auf sofort oder später zu ver-
mieten. Kohgas und Glasabschl.
vorhanden. Douglasstr. 11, part.

Durlacherstraße 57 ist eine Man-
fardenwohnung von 1 Zimmer und
Küche sofort zu vermieten.

Kapellenstr. 54 ein großes Man-
fardenzimmer nebst Küche u. Zubehör
auf sofort od. spät. zu verm. Näh. i. 2. St.

Läden und Lokale
Laden.
Kaiserstr. 245 ist ein geräumig.
Laden mit Kontor (ca. 20 m tief)
per 1. Juni d. J. zu vermieten.
Zu erfragen Kaiserstr. 247, 1 Tr.

Laden zu vermieten.
Ein kleiner Laden in d. Kaiserstr.,
für Auszustellen sehr gut geeignet,
ist per 1. Mai 1912 (ev. etw. früher)
billig zu verm. Näh. Kaiserstr. 49
im Bäderladen.

Gebladen.
In freier Lage der Südstadt ist
ein Laden mit Wohnung von 2 Zim-
mern, für einigarrengeschäft oder
sonstige Filiale, sofort oder später zu
vermieten. Näheres Rankestraße 6 III.

Laden oder Büro,
55 qm groß, ist zu vermieten.
Näh. bei Hof. Meck, Erb-
prinzengasse 20.

Laden zu vermieten.
Der Laden mit Wohnung, Win-
terstraße 22, ist auf 1. Juli cr., an-
derweitig zu vermieten. Näheres
daselbst 2. Stock.

Lokal,
als Werkstätte oder Magazin geeignet.
3 Stockwerke, mit Keller und Speicher,
je 70 qm, sofort billig zu vermieten.
Näheres Jähringerstraße 8, 2. Stock.

Werkstätte.
Karl-Wilhelmstr. 28 ist eine ca.
60 qm große Werkstätte mit elek-
trischer Zuleitung auf 1. April d.
J. zu vermieten. Näheres das-
selbst bei Reber, 3. Stock, links.

Lützenstr. 29 schöne, helle Werk-
stätte, 2 Stock, helle Räume, bill.
zu vermieten. Zu erfragen Ma-
rienstraße 18, 2. Stock.

Schützenstraße 42 ist eine schöne
Werkstatt oder Magazin per sofort
oder später billig zu vermieten. Näh.
daselbst im Laden.

Schöne, helle Werkstätte
od. Magazin ist auf 1. April in
der Klaupredstr. 23 zu verm. Näh.
Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

Stallung für 2 Pferde
sofort zu vermieten. Ebendasselbst ist
eine fast neue eiserne Ladentür samt
Geßel bill. abzug. Näh. Rheinstr. 66a.

Zimmer
Ein schönes Manfardenzimmer, möb-
liert, Eingang sep., zu vermieten. Zu
erfragen Leopoldstraße 32, 4. Stock.

Grosses Ladenlokal

der Neuzeit entsprechend hergerichtet, mit sieben Schaufenstern,
zweitrigem Eingang, verbunden mit doppelt so grossen Räum-
lichkeiten, 1 Treppe hoch, zu Ausstellung oder Bureau zu
benützen, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

Kaiser-Wilhelm-Passage 28,
1 Treppe.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und
33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Ma-
gazinraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. Gschwindt & Co., Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Tennisplätze.

Neben dem Oberstiftungsratsgebäude (Beierthimer
Allee Nr. 16) sind mehrere Tennisplätze zu vermieten.
Näheres durch die Katholische Stiftungsverwaltung
daselbst.

Bismarckstr. 31, parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer in ruhigem Hause an einen soliden Herrn auf 1. März zu vermieten.

Culienstr. 72, II. L., bei Kinderl. Leuten frdl. gut möbl. Zimmer ohne Bis-a-ois zum 1. März bill. zu verm.

Sogleich sind 2 schön u. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an Herrn zu vermieten. Näh. Hirschstr. 7.

Bitoriastr. 2, part., Ede Leopoldstr. in ruh. Hause und best. kl. Haushalt frdl. gut möbl. Zimmer, event. 2 Zimmer, zu vermieten, auf Wunsch mit Pension.

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten: Hirschstr. 35a, 2. Stod.

Großes, helles Zimmer ist Novack-Anlage 13 im 5. Stod (feine Maniarde) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmeister im 5. Stod oder Hirschstr. 4, 3. Stod, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Auf 1. März jein möbliertes, sehr großes Zimmer an feinen Herrn zu vermieten: Kriegstr. 74, parterre.

Zimmer, gut möbliert, mit kl. Balkon, mit oder ohne Pension, p. 1. März an best. solid. Herrn zu vermieten: Douglasstraße 8, 3. Stod, rechts.

Zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten: Gartenstr. 2 II.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 17, parterre.

Pensions-Angebot. Durlacher Allee 16, 3 Tr., ist ein schön, gut möbl. Zimmer mit freier Aussicht und guter Pension an best. soliden Herrn per sogleich oder 1. März zu vermieten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Beamtenfamilie sucht 3 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. März 1912. Off. unter Nr. 3641 ins Tagblattbüro erbeten.

(Cheute (2 Pers.) such. p. 1. April od. Mai 2 Zimmerwohn. in Mitteld. Stadt. Man. u. Hinterh. anschl. C.F.M. Preisang. unt. Nr. 3654 ins Tagblattbüro erb.

Wohnungs-Gesuch.

Ehepaar mit zwei größeren Kindern sucht sofort 2 Zimmerwohnung mit Küche, abgeschlossen, Bordthaus, möglichen im Sirkel. Preis 300 bis 350 M. Offerten unter Nr. 3656 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Fräulein sucht in gutem Hause per 1. März schön möbl. Zimmer mit voller Pension. Nähere Umgebung der Kaiserstraße, zwischen Marktplatz und Balbstraße, bevorzugt. Offerten unter Nr. 3650 ins Tagblattbüro erbeten.

Ab Mitte Juni wird für einen älteren Herrn bei besserer, ruhiger Familie Wohnung mit vollständiger Verpflegung gesucht. Für die Wohnung werden zwei unmobilierte Zimmer gewünscht, da der betreffende Herr im Besitze eigener Möbel ist. Angebote mit Preisstellung wolle man unter Nr. 3658 ins Tagblattbüro niederlegen.

Möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter Nr. 3649 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Comptoiristin,

welche flott stenographiert und mit der Schreibmaschine durchaus vertraut ist, findet sofort Stellung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanfrisch. u. Nr. 3660 ins Tagblattbüro erb.

Stenotypistin

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Bedingung ist flottes Stenographieren und Maschinenshreiben. Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanfrischen unter Nr. 3644 ins Tagblattbüro erbeten.

Jüngeres Fräulein,

nicht unter 18 Jahre alt, mit Vorkenntnissen in Stenographie und Maschinenshreiben, für dauernde Stellung gesucht.

H. Landauer, Kaiserstraße 183.

Erste bestempfohlene Schneiderin

für elegante Damengarderobe gef. Referenzen erwünscht. Gest. Off. unt. Nr. 3643 ins Tagblattbüro erb.

12

Gesucht wird auf 1. März ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Gute Empfehlung erforderl.: Kriegstr. 47 a, parterre, beim Karistor.

Die Stelle einer **Hausdame** zur selbständigen Führung eines größeren Haushalts bei einzeitigem Herrn ist auf kommenden Herbst neu zu besetzen. Angebote mit Gehaltsanspruch unter Nr. 3465 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche per sofort oder 1. März fleißiges Mädchen, nicht unter 24 Jahren, das gut bürgl. kochen kann und Liebe zu Kindern hat (2 Kinder). Zu erfragen Adlerstraße 7 im Baden.

Gesucht auf 1. oder 15. März ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 2 bis 5 Uhr: Karl-Friedrichstraße 20 II.

Anfängliches Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, etwas häusliche Arbeit beforzt, findet bei feiner Familie Stelle. Eintritt 1. März: Balbstraße 32, 2. Stod.

Gesucht für 1. März zu 2 Damen tücht., erfahr. Mädchen, das gut kochen u. nähen kann. Gute Zeugnisse Bedingung: Kriegstr. 110, II.

Gesucht ein in Zimmerarbeit, Bügeln u. Servieren erfahr. Zimmermädchen bei hohem Lohn. Zu erfragen Hirschstraße 104, 1. Stod.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die übrige Hausarbeit mitbeforzt: Klippurterstraße 40 im Baden.

Auf 1. März wird ein reinl., pünktl. Mädchen, welches schon gedient hat, f. alle häusl. Arb. gef.: Hirschstr. 63 III.

Suche auf 1. März ein tücht. Mädchen, das gut kocht und alle Hausarbeit verrichtet: Westendstraße 60 II.

Tüchtiges Hausmädchen bei gutem Lohn sofort gesucht: Kriegstr. 165, 3. Stod.

Tüchtige, zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen auf 1. März gesucht: Beierthemer Allee 24 I.

Gesucht wird ein geübtes Mädchen, welches im Besonderen gelibt ist, zur Beorragung des Beschuungs. Eintritt 1. März: Balbstraße 67, Eingang Ludwigplatz.

Die Volkshilfe O - Hilfsbaus hier sucht auf 15. April eine tüchtige und gut empfohlene Köchin als Wirtschaftsführerin bei hohem Lohn. Näheres durch M. Häbel, Kriegstr. 137.

Suche auf 1. März in kath. Herrschaftshaus nach ansio. kath. Kindergärtnerin oder Erziehern für größere Kinder. Zu meld. vorm. von 10 bis 12 Uhr bei Frä. G. Scholl, Marienstr. 22.

In Offiziersfamilie findet ordentl. Mädchen, das kochen kann, passende Stelle, ferner in Herrschaftshaus neben die Köchin fleißiges Hausmädchen gesucht. Gelegenheit zum Kochen lernen geboten. Gewandtes Zimmermädchen, das servieren kann, gesucht in gutem Haus, kleine Familie. Näheres bei Frau Karoline Kast Witwe, Waldstraße 29, 2. Stod, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen gesucht. Für sogleich, 1. März oder 1. April wird ein braves, anhängliches Mädchen zu 2 Personen gesucht, welches gut und selbständig kochen kann sowie die Hausarbeiten pünktlich verrichtet, als Alleinmädchen. Gute Zeugnisse Bedingung. Lohn 30 bis 40 M. monatlich. Offerten unter Nr. 3633 ins Tagblattbüro erb.

Ein einfaches, braves Mädchen, das selbständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu feiner Familie (Mutter und Sohn) zum Eintritt 1. März gesucht. Borzustellen zwischen 10 und 12 Uhr oder nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Kaiserstr. 156, eine Treppe hoch.

Stadt. Dienboten. Herrschaften. Zur Beachtung: Arbeitsamt

Arbeitsamt Zur Beachtung: Werktätlich 8-6 Uhr, nachmittags, völlig unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art. Besonders Unterhandlungszimmer.

Stadt. Arbeitsamt. Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

Modest. Gesucht zum sofortigen Eintritt eine Lehrtochter.

M. Rudolph Nachf., P. Bormann, Kaiserstraße 167 I.

Ein nettes junges Mädchen zu einem 4 1/2 jähr. Jungen tagsüber gesucht. Kindergärtnerin bevorzugt. Offerten unter Nr. 3640 ins Tagblattbüro erbeten.

Sehr lauberes 15-16jähr. Mädchen aus guter Familie für vorm. zur Mithilfe in kl. feinen Haushalt gef. Borzustellen 1/6-8 Uhr abds. Hoffstr. 9, 2. Stod, rechts.

Lauffrau gesucht. Sofort wird jüngere, tüchtige Lauffrau für morgens früh und mittags gesucht bei gutem Lohn. Näheres Hoffstraße 1, 3. Stod.

Buchfrau zur Aushilfe gesucht. Zu erfragen Karlsruferstr. 4.

Männlich

Junger Kaufmann tüchtiger Korrespondent, zu alsbaldigem Eintritt gesucht. Bei guten Leistungen Lebensstellung. Gest. Offerten unter Nr. 3620 ins Tagblattbüro erbeten.

Feuerversicherung. Tüchtiger Konzipient mit schöner Handschrift, der auch in der Einbruch-Diebstahls-Brandde etwas Erfahrung hat, für 1. April er. auf größeres General-Agentur-Bureau gegen gute Bezahlung gesucht. Off. erb. an W. Herrmann, Generalag. d. Basler Feuerersch., Karlsruhe, Stefaniensstr. 84.

Herrn und Damen, redigewandt, für Reisetätigkeit (Besuch von Prinzen) hier und außerhalb gesucht. Dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. Meldungen von 9 bis 10 und 5 bis 6 Uhr im Hotel Geiß, Zimmer Nr. 35, Kronenstraße.

Tüchtige Damenschneider und Hilfsarbeiter ebenso Arbeiterinnen gesucht. Chr. Voortw. Nachf., Kaiserstraße 20a.

Stellen finden: Köchinnen, Cafékellner, jg. Saalkellner, Küchenbeschäftigte, Wägenbeschäftigte, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Wäscherin und Küchenmädchen.

Josef Wolfarth, Steinstraße 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Lehrling, aus guter Familie, mit guter Schulbildung gesucht.

Drogerie Walz, Kurvenstraße 17.

Fuhrknecht. Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. Fuhrknecht-Gesellschaft Karlsruhe, Herrstraße 12, 2. Stod.

Kutscher-Gesuch. Ein des Reitens kundiger, solider, fleißiger Kutscher wird für Remise gesucht. Nupp & Hüller, Privatkutscherei, Schillerstraße 18.

Hausbursche-Gesuch. Ein jüngerer, fleißiger u. stadtkundiger Bursche, der mit Zweimund-Dreirad gut umzugehen versteht, wird zu sofortigen Eintritt gesucht. Carl Sager, Postleferant, Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.

Stellen-Gesuche Selbständiges empfohlenes Mädchen sucht auf 1. März bei klein. Familie oder älter. Ehepaar dauernde Stelle. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Stelle-Gesuch. Tücht. Mädchen, welches Hausarb. gründl. kann u. etwas vom Kochen versteht, sucht Stelle auf 1. März. Zu erfragen Herrentr. 62, Hinterh., 3. St.

Pünktliche Frau (Witwe) sucht noch einige Stundenhül. im Kleiden. Zu erfr. Adlerstr. 28, 2. Stod., 3. St.

Älteres Mädchen sucht Monatsdienst. Offerten unter Nr. 3657 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich

20 Mark Belohnung demjenigen, der einem jungen Mann, versch. Stellung verort, als Magaziniere, Kassenbote oder dergleichen. Auskunft kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten unter Nr. 3566 ins Tagblattbüro erbeten.

Fransjö. Schweizer, 25 Jahre, verheir., sucht Stelle als Portier, Bürodiener oder Ausläufer. Off. unt. Nr. 3563 ins Tagblattbüro erb.

Voranzeige!

Mein

Inventur-Räumungs-Verkauf

beginnend

am 22. Februar

bietet in allen Abteilungen

außerordentliche Vorteile.

Leop. Kölsch

Karlsruhe, 211 Kaiserstraße 211.

Marke „Neplug“, beliebteste 6 1/2 Pfg.-Zigarre.



Eigene Fabrikation der

Emmericher Waaren-Expedition

Kaiserstraße 152.

Bei Beschaffung von Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen

Auswahl in Leib-, Bett- und Tischwäsche

vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier. Mit Kostenvoranschlägen stehen gerne zu Diensten.

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen, Telephon 579, Karlsruhe, Waldstrasse 49.

Achtung!

Ein Blick auf die Original-Packung schützt Sie vor Nachahmungen des

echten

Seelig's

kandierten Korn-Kaffees.

Carl Seelig's Söhne



ca. 1000 Korsetts

Einzelsachen, Reismuster und solche, welche durch Auswahlendungen gelitten haben, werden von

Mittwoch, den 14. bis zum 22. ds. Mts. zu 4 und 6 Mark das Stück abgegeben.

Es sind Korsetts darunter im Werte von 10 bis 30 Mk. Während dieser Zeit gebe auf alle

Lager-Korsetts 10 Prozent oder doppelte Rabattmarken.

A. LUCAS, Korsett-Geschäft

Kaiserstrasse 185.

Dankfagung.

Für die bei dem Verluste meiner nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Mutter, unserer treubeforgten Mutter, guten Tochter, Schwester, Schwieger-tochter, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Frau Frieda Heß geb. Hoffmann

berriefene herzliche Teilnahme danken bestens

Rudolf Heß, Oberingenieur, **Frau Friedr. Hoffmann sen.,** Witwe.

Frankenthal, Karlsruhe, Eich, 14. Februar 1912.

Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift. 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung n. h. h. Karlsruhe - Ritterstrasse 1.